



# KALLENDRESSER

# 57 / 05. MAI 2017 / 1. FC KÖLN – SV WERDER BREMEN \* KURVEN-FLYER / CNS

KOMPAKT



## HALLO SÜDKURVE, HALLO S4,

mit einem glücklichen Punktgewinn in Dortmund besteht weiterhin Hoffnung im Schneckenrennen um Europa. Zum heutigen Freitagabendspiel erwarten wir die zweitbeste Rückrundenmannschaft in *Müngersdorf* und zugleich einen Aspiranten um die internationalen Plätze, an dem wir mit einem Sieg vorbeiziehen würden. Dieser immens wichtigen Partie gilt es heute von den Rängen aus einen würdigen Rahmen zu verleihen. In der heutigen Ausgabe unseres Flyers blicken wir nochmal kurz auf die letzten beiden Partien zurück und thematisieren unser Spruchband zum AfD Parteitag in Köln. Viel Spaß beim Lesen!  
**Wir träumen von Europa...**

## RÜCKBLICK I. FC KÖLN – 18,99 €

Mit der TSG »1899« Hoffenheim stand an diesem Abend ein Gegner auf dem Platz, der die beste Saison seiner »Geschichte« spielt und sich erstmals für Europa qualifizierte. Bei den Investitionen die bis dato getätigt wurden fast schon erstaunlich, dass Dietmars Spielzeug ganze neun Saisons in der Bundesliga dazu benötigte. Besser macht dies das ganze Konstrukt nicht, auch wenn die Kritik an Hoffenheim leider immer mehr abnimmt und Hoffenheim vom Großteil leider schon als in der Bundesliga etablierter Verein angesehen wird.

Kritik am Projekt Hoffenheim gab es auch an diesem Abend. Über die Art und Weise wie diese vorgetragen wurde lässt sich natürlich streiten. Unverständlich jedoch die wiederholte Ansage unseres Stadionsprechers, welcher darum bat die Schmähesänge zu unterlassen. Natürlich trat genau das Gegenteil ein und die Gesänge erreichten eine brachiale Lautstärke, die es in der Form im Müngersdorfer noch nicht zu bestaunen gab. Ernsthaft kann man die Sinnhaftigkeit solcher Ansagen hinterfragen. War es eventuell sogar eine Auflage des DFB? Zuzutrauen ist diesen armen Gestalten mittlerweile ja so einiges. Aber wieso man der korrupten Altherrenriege immer weiter in den Allerwertesten kriechen muss, entzieht sich unserem Verständnis. Jedem normaldenkenden Mensch sollte die Absurdität der DFB-Strafgesetzgebung klar sein. Statt sich zu wehren soll nun ohne Aussicht auf Erfolg immer weiter klein beigegeben werden? Lesenswert ist in diesem Zusammenhang auch die Stellungnahme des *Südkurve 1. FC Köln e.V.*, welche online gerne nochmal nachgelesen werden kann. Ein weiteres Thema, welches uns im Vorfeld alle beschäftigt hatte, war der unsägliche Bundesparteitag der AfD, welcher an diesem Wochenende tatsächlich in Köln stattfand. Eine ausführliche Stellungnahme zu unserem Spruchband findet ihr ebenfalls in diesem Flyer. Tatsächlich wurde an dem Abend aber auch noch Fußball gespielt. Und das gar nicht mal so schlecht. Der FC übernahm von Anfang an die Kontrolle über das Spiel und war redlich um Wiedergutmachung bemüht. Das sah im Großen und Ganzen ordentlich aus, der letzte Punch fehlte aber. Nach der Pause machte der FC weiter Druck und nach einer guten Aktion über Klünter und Hector schoss Bittencourt zur Führung ein. Ein Dreier gegen Hoffenheim wäre natürlich ein Big Point im Kampf um die Europapokalplätze gewesen, aber wie so oft rächte es sich, dass die sich bietenden Chancen auf das zweite Tor fahrlässig liegen gelassen wurden. 93. Minute, die Abwehr in Bedrängnis, der Ball kann nicht sauber geklärt werden und Demirbay schiebt ihn überlegt ins lange Eck. Während die 700 Gäste den Europapokaleinzug bejubeln durften herrschte auf der Heimseite Tristesse und jedem war klar, dass es nun richtig schwer wird mit Europa. Danke Dietmar (dSeH)!

## STELLUNGNAHME ZUM AFD SPRUCHBAND

Am letzten Freitag haben wir im Müngersdorfer Stadion das Spruchband »Heute für den FC, morgen gegen die AfD« gezeigt und uns damit deutlich in die Reihen des Protests gegen den in Köln stattfindenden AfD-Bundesparteitag gestellt. Dies machten wir aus unserem Selbstverständnis als der Demokratie verpflichtete Gruppe mit einem antidiskriminierenden Verständnis heraus. Die AfD vertritt Positionen, die Menschen ungleich machen. Sie ist rassistisch, homophob und sexistisch und befeuert mit ihrem Populismus eine rückwärtsgewandte Politik und Nationalismus. Die AfD ist Gift für das politische Klima in Deutschland und ein Feind demokratischer Verhältnisse.

Was uns im Nachgang der Demonstrationen und des Spiels erstaunt, ist das offene Anfeinden unserer Gruppe für das »politische« Spruchband und der mangelnde Willen einer kritischen Auseinandersetzung mit der »Alternative für Deutschland«. Uns wird vorgeworfen, wir würden Politik ins Stadion tragen, obwohl diese dort nichts verloren hat. Wir sehen das seit mittlerweile über sieben Jahren anders und empfinden Sport und Politik als untrennbar verwoben. [...]

Ja, wir haben Probleme und Sorgen in Deutschland, wie auch Menschen in vielen anderen Teilen der Welt. Armut und Arbeitslosigkeit. Länder, Städte, Regionen und Stadtteile, die sich abgehängt fühlen. Ein erstarkender Nationalismus und Protektionismus. Extremistischen und religiösen Fundamentalismus, der in Terrorismus mündet. Ein Gefühl von Unsicherheit, was die Zukunft bringt, wie es uns, unseren Kindern und Kindeskindern ergehen wird. Den Menschen wie auch uns selbst können wir die Sorgen nicht nehmen, aber wir alle müssen an ihnen arbeiten, über Lösungen streiten und debattieren. Dass es Lösungen gibt, zeigt unsere Geschichte und die der europäischen Einigung. [...]

Wir alle müssen wieder zu einem Wir zurückfinden, dabei aber akzeptieren, dass wir unterschiedlich sind, dass wir unterschiedliche Herkünfte, Auffassungen, Sorgen und Meinungen haben. Wir müssen aber einander zuhören und nicht von oben herab schreien, dann wird's nur lauter und unschöner, wie es auch der FC am Freitag mit seinen Ansagen in Richtung Dietmar-Hopp-Schmähesänge zu spüren bekam. Politik muss wieder erklärender und zugänglicher werden. [...] Es sollte in unser aller Interesse sein, ein vergiftetes gesellschaftliches Klima nicht weiter gedeihen zu lassen. Lasst uns reden, erklären und handeln, Kompromisse finden zwischen einzelnen Lagern. Sonst fahren wir alle gegen die Wand!

*Coloniacs im April 2017 (Die vollständige Stellungnahme könnt ihr auf unserer Homepage nachlesen.)*

## RÜCKBLICK BORUSSIA DORTMUND – 1. FC KÖLN

Trotz der bisher schwachen Rückrunde unseres FC's, konnten wir mit der Hoffnung auf Punkte nach Dortmund fahren. Zum einen, da die Elf unter Peter Stöger noch nie gegen Dortmund verloren hat, zum anderen da Dortmund bereits drei Englische Wochen in Folge auf dem Buckel hatte. Auf dem Weg zum Stadion fielen dann vermehrt die von den Vereinen neu produzierten Freundschaftsschals ins Auge. Die Marketingabteilungen des börsennotierten Gegenübers sowie unserer GmbH & Co. KG sprangen nun also auf den Zug auf und produzierten für die große Masse aus rein kommerziellen Gründen diesen »Freundschaftsschal«. Soweit so schlecht. Vielmehr erstaunte uns allerdings die hohe Anzahl an Schals, die an diesem Tag begutachtet werden konnten, dachten wir noch bis dahin, dass diese Freundschaft offiziell nur von zwei Gruppen gelebt wird. Diese »Freundschaft« wird vom Großteil der Schalträger vermutlich dann doch eher gelebt wie die viel diskutierten Freundschaften über Social Media bei Facebook. Die Desperados zeigten zu dieser Thematik während des Spiels auch ein kritisches Spruchband, da die Boyz-Des-Freundschaftschoreo aus dem vergangenen Jahr verboten wurde und im Nachgang Stadionverbote zur Folge hatte. Kann man als Verein halt auch nicht so schön kommerziell ausschlagen. Die ersten 20 Minuten des folgenden Spiels verpennte unsere Mannschaft vollkommen, fing sich jedoch zwischenzeitlich und zu Ende der ersten Hälfte lieferten sich beide Teams einen offenen Schlagabtausch. Dank zweier Abseitsentscheidungen gegen den BVB, ging es mit 0:0 in die Kabinen. Die zweite Halbzeit wurde mit einem »Scheiß-DFB« Wechselgesang zwischen der Dortmunder Kurve und dem Gästeblock begonnen. Ansonsten war die Stimmung bei uns das ganze Spiel über sehr zerfahren. Ein Teil des Blockes hatte richtig Bock, die Sitzplätze waren auch motiviert aber so wirklich überzeugend war das Ganze nicht. Da war zu viel Leerlauf im Getriebe. Die Südtribüne konnte ebenfalls nicht wirklich überzeugen und hatte einen ihrer schlechteren Tage. Spielerisch war die zweite Halbzeit dann auch unterirdisch. Ein starker Timo Horn hielt die Null fest und sicherte fast im Alleingang einen den so wichtigen Punkt beim BVB.



COLONIACS im Mai 2017

*[www.coloniacs.com](http://www.coloniacs.com)*

*[twitter.com/ColoniacsUltras](https://twitter.com/ColoniacsUltras)*

*[instagram.com/coloniacs\\_ultras](https://www.instagram.com/coloniacs_ultras)*